



**Ämtlicher Anzeiger
der Stadtverwaltung
Beuthen (Oberschl.)**

Herausgegeben vom Oberbürgermeister der Stadt Beuthen O.S. — Städt. Nachrichten-, Verkehrs-
Propaganda-Amt Beuthen O.S. (Ruf Nr. 3301) / Das Beuthener Stadtblatt erscheint jede Woche und
wird jedem Haushalt in der Stadt Beuthen O.S. gegen Entrichtung von monatlich 10 Pfg. zugestellt



Donnerstag, den 23. Dezember 1937

Steuerkarten für 1938

Die Steuerkarten über den Steuerabzug vom Arbeitslohn für das Jahr 1938, mit denen gleichzeitig die Bürgersteuer für das Jahr 1938 angefordert wird, werden den Arbeitnehmern seit einigen Tagen zugestellt.

Arbeitnehmer, denen die Steuerkarte bis zum 24. Dezember d. Js. nicht zugeht, wollen dieselbe im Zimmer 25 des Rathauses, Ring, 2. Stock, persönlich einfordern.

Es wird darauf hingewiesen, daß Eintragungen auf der Steuerkarte, die nachweislich unrichtig sind, im städtischen Steueramt, Rathaus, Ring, 2. Stock, Zimmer 25, berichtigt werden können, wo auch alle nach dem Stichtage (11. 10. 1937) erfolgten Eheschließungen, Geburten und die sonst noch zu berücksichtigenden minderjährigen Familienangehörigen anzuzeigen sind, wenn Berücksichtigung beim Steuerabzug erfolgen soll.

Die Kinderermäßigung wird auf Antrag auch für volljährige Kinder gewährt, die auf Kosten des Arbeitnehmers für einen Beruf ausgebildet werden und das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Volljährige Kinder werden im Sinne des vorstehenden Absatzes nur dann auf Kosten des Arbeitnehmers für einen Beruf ausgebildet, wenn dieser die Kosten der Berufsausbildung einschließlich der Kosten des Unterhalts ganz oder überwiegend trägt. Als Berufsausbildung gilt auch die Ausbildung in der Hauswirtschaft gegen Lehr- oder Schulgeld. Den in der Berufsausbildung befindlichen volljährigen Kindern stehen die volljährigen Kinder gleich, die sich als Arbeitsdienstpflichtige oder Arbeitsdienstreisende (bis zum außerplanmäßigen Truppführer einschließlich) beim Arbeitsdienst oder in der Ausbildung bei der Wehrmacht befinden, solange sie das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. In der Ausbildung bei der Wehrmacht befinden sich Fahnenjunker bis zum Oberfähnrich einschließlich und die anderen Wehrmachtangehörigen bis zum Gefreiten einschließlich. Als Kinder im Sinne dieser Vorschrift gelten neben den Abkömmlingen auch Stiefkinder, Adoptivkinder, Pflegekinder und deren Abkömmlinge.

Weist der Arbeitnehmer ferner nach, daß er nach den Vorschriften des § 34 Abs. 3 Ziffern 2 oder 3 der Lohnsteuerdurchführungsverordnung nicht als ledig zu behandeln ist (verwitwete oder geschiedene Arbeitnehmer, aus deren früherer Ehe ein Kind hervorgegangen ist, das auf der Steuerkarte nicht vermerkt ist, weil z. B. keine Kinderermäßigung mehr gewährt wird oder das Kind verstorben ist, und Vollwaisen, die am Stichtag der Personensandaufnahme das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten und sich in der Ausbildung für einen Beruf befinden), so wird auf Antrag auf der Steuerkarte folgendes vermerkt:

„Gilt für die Berechnung der Lohnsteuer als kinderlos verheiratet“.

Für Anträge auf Berücksichtigung der verminderten steuerlichen Leistungsfähigkeit infolge besonderer wirtschaftlicher Verhältnisse sowie auf Berücksichtigung von Hausgehilftinnen ist das hiesige Finanzamt zuständig.

Arbeitnehmer der Geburtsjahrgänge 1914—1917, die eine Steuerkarte bisher nicht erhalten haben, wollen die Ausstellung einer Steuerkarte nach den Weihnachtsfeiertagen im Zimmer 25 des Rathauses unter Vorlegung des Wehrpasses persönlich beantragen.

Beuthen O.S., den 22. Dezember 1937.

Der Oberbürgermeister.

Was bintat Büntfan

Veranstaltungsplan vom 23. 12.—29. 12. 37.
Jeden Tag ab 16 Uhr: Beuthen im Lichterglanz.

Donnerstag, den 23. 12., 19,00 Uhr:

In allen großen Sälen:
10 Große Volks-Weihnachtsfeiern.

Sonnabend, den 26. 12. (1. Feiertag), 20 Uhr
Schützenhaus: Weihnachts-Festkonzert von RdF., ausgeführt von der Gleiwitzer Wehrmacht-Kapelle.

Sonntag, d. 26. 12. (2. Feiertag), 14,00 Uhr:
Hindenburg-Kampfbahn:
Kleiner Fußball-Länderkampf Ost O.S. gegen Schlesien.

Mittwoch, den 29. 12., 20,15 Uhr: Landes-
theater: „Die vier Gefellen“ (Erstaufführung).

Das Landestheater spielt:

Sonnabend, d. 25. 12., 1. Weihnachtsfeiertag,
15,00 Uhr:

„Das Nachtlager in Granada“ und
„Der Schauspieldirektor“.
Geschlossene Vorstellung für „K. d. F.“,
Gruppe VI Karte C.

20,15 Uhr:
„Das Nachtlager in Granada“ und
„Der Schauspieldirektor“.
Geschlossene Vorstellung für „K. d. F.“,
Gruppe VII, Karte C.

Sonntag, den 26. 12., 2. Weihnachtsfeiertag,
15,30 Uhr:

„Liebe in der Lerchengasse“.
Volksvorstellung zu kleinen Preisen: 0,35
bis 2,25 RM. Zum letzten Mal!

20,00 Uhr:
„Der Beifellstudent“.
Freier Verkauf und NS. Kulturgemeinde
Gruppe E.

Diensstag, den 28. 12., 20,15 Uhr:
Geschlossene Vorstellung für H. Reihe A.

Mittwoch, den 29. 12., 20,15 Uhr:
Erstaufführung! „Die vier Gefellen“.
Freier Verkauf und 14. Mittwochplatz-
miete.

Donnerstag, den 30. 12., 20,15 Uhr:
„La Boheme“.
Freier Verkauf und NS. Kulturgemeinde,
Gruppe B.

Freitag, den 31. 12., 19,30 Uhr:
„Der Beifellstudent“.

Freier Verkauf und NS. Kulturgemeinde.

Sonnabend (Neujahr), den 1. 1. 38, 20 Uhr:
„Die vier Gefellen“.

Freier Verkauf und NS. Kulturgemeinde.

Sonntag, den 2. 1. 38, 15 Uhr:
„Pension Schöller“.

Geschlossene Vorstellung für „K. d. F.“
Gruppe III Karte D.

20 Uhr:
„Der Beifellstudent“.
Freier Verkauf und NS. Kulturgemeinde.

Hindenburg-Kampfbahn

Sonntag, den 26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag) 14 Uhr

Fußball-Großkampf

Ost-O.S. gegen Schlesien

(mit einigen Nationalspielern)

Es ladet ein der

Deutscher Reichsbund für Leibesübungen Gau IV Schlesien.

Vorspiel: Um die Industrieschulfußball-Meisterschaft

Volkschule 2 Beuthen gegen Volkschule Hindenburg.

Weihnachts-Geschenke nur aus deutschen Geschäften!

Oberschl. Landesmuseum

Geöffnet Dienstag bis Freitag von 10 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr.
Sonntag von 10—13 Uhr. — Sonn- und Feiertags von 11—13 Uhr.
Montag geschlossen.

Eintritt an allen Tagen frei.

Führungen geschlossener Gruppen nach vorheriger Anmeldung auch außerhalb der Besuchszeit.

Beim Besuch von Schulklassen wird, um gegenseitige Störungen zu vermeiden, gleichfalls um vorherige Anmeldung gebeten.

Das Landesmuseum zeigt:

Im Erdgeschoss: Bürgerlicher Lebenskreis. Lebenskreis der Industrie. Die Mineraliensammlung des Vereins technischer Bergbeamten.

Im 1. Stock: „Bäuerlicher Lebenskreis“ mit oberschlesischer Vor- und Frühgeschichte und oberschlesischer Volkskunde.

Im 2. Stock: „Natur der Heimat“ mit der oberschlesischen Pflanzen- und Tierwelt, der bienenkundlichen Sammlung und dem Sterbezimmer des großen Imkers Dr. Johannes Dzierzon.

Im 3. Stock: Oberschl. Kunstschaffen. 3. Jt. wegen Neuordnung nicht zugänglich.

Im Treppenhaus: Die Sonderausstellungen des Monats.

Volkskunde: Oberschlesische Pfefferkuchenformen

Naturwissenschaft: Vogelschutz im Winter.

Neueinstellungen in der Stadtbücherei

Volksbücherei:

Marcks: Der Aufstieg des Reichs. Deutsche Geschichte von 1807—1871/78. 1936.

Ganzer: Geist und Staat im 19. Jahrhundert. 1936.

Orloff: Bismarck und Katharina Orloff. Ein Jbll in der hohen Politik. Mit unveröffentlichten Briefen Bismarcks und der Fürstin Orloff. 1936.

Chamberlain: Englische Politik. Erinnerungen aus fünfzig Jahren. 1938.

Brandis: Afrika . . . heute! Mit den Augen des Siedlers und Soldaten gesehen. 1938.

Hebin: Der wandernde See. 1938.

Scholz: Lebensfragen der bildenden Kunst. 1937

Wedding: 5000 Jahre Kunst.

Band 1: Vom frühen Mittelalter bis zum Ende der Renaissance. 1936.

Band 2: Vom Ende der Renaissance bis zur Gegenwart. 1937.

Willrich: Säuberung des Kunsttempels. Eine kunstpoltische Kampfschrift zur Gesundung deutscher Kunst im Geiste nordischer Art. 1937.

Beyer: Konstruktion der Segelflugzeuge. 1937.

Böhne: Werkstoffkunde für den Flugzeug- u. Motorenbau. 1937.

Riffner: Flugzeugkunde u. Flugpraxis. 1936.

Wegerdt: Luftrecht. Ein Leitfaden für Luftfahrer. 1936.

Hofstaetter: Aus reinem Quell. Deutsche Dichtung von Hölderlin bis zur Gegenwart.

Oppenberg: Sirenenton und Sichelklang Gedichte.

Weinheber: O Mensch, gib acht. Ein erbauliches Kalenderbuch für Stadt- und Land-
leut.

Bischoff: Der Wassermann. Schles. Roman.

Gudmundson: Das neue Land. Roman aus Island.

Jürgensen: Die große Expedition. Ein Eingoroman.

Unger: Pack - Eis. Ein Buch aus dem hohen Norden.

Vesper: Gedichte von Liebe, Traum u. Tod.

Jugendbücherei:

Fabricius: Geschichte der nationalsozialistischen Bewegung. 1937.

Wolter: Die Heldenjagen der germanischen Frühzeit.

Boerner: Namenlose Helden. Weltkriegs-
erzählung.

Paul: Drei und eine Gefolgschaft. Ein Hitler-
junge erzählt.

Schürer-Stolle: So sind wir. Aus dem Er-
leben und Schaffen unserer Jungmäd.

Nordenstrenge: Räuber und Recken. Germa-
nische Heldengeschichten.

Königer: Kurmi. Roman des großen finni-
schen Lämpers.

Springenschmid: St. Egid auf Brettern. Un-
ter Tiroler Bauern, Wirten und Holz-
knechten.

Volksbildungsstätte Beuthen OS.

Den Hörern der Volksbildungsstätte, Beuthen OS. wird bekanntgegeben, daß die Ferien in der Weihnachtswoche beginnen und bis Anfang bezw. Mitte Januar dauern, wie es zwischen den Dozenten und der Hörerschaft vereinbart wurde.

Mittwoch, den 5. 1. 1938: Wie spreche und schreibe ich richtig deutsch: Richter. 20 Uhr im Staatl. Hindenburg-Gymnasium.

Donnerstag, den 13. 1. 1938: Deutsche Kunst Pg. Boenisch. 20 Uhr im Biologiesaal des Horst-Wessel-Realgymnasiums.

Donnerstag, 13. 1. 1938: Die Deutsche Frau E. Egan. 20 Uhr im Musiksaal des Horst-Wessel-Realgymnasiums.

Donnerstag, den 13. 1. 1938: Englisch: Groeger. 20 Uhr in der Adolf-Hitler-Oberrealschule.

Dienstag, den 18. 1. 1938: Deutsche Musik: Fr. Hansel. 20 Uhr im Zeichensaal des Horst-Wessel-Realgymnasiums.

Fettversorgung der minderbemittelten Bevölkerung

Die Ausgabe der Reichsverbilligungsscheine für Speisefette an die Empfänger laufender Wohlfahrtsunterstützung (Kriegsbeschädigte und Kriegerhinterbliebene, Sozialrentner, Kleinrentner, Ortsarme und Wohlfahrtskernlose) erfolgt gelegentlich der Unterstüßungszahlung für den Monat Januar in den zuständigen Geschäftsstellen des Fürsorgeamts gegen Vorlegung der grünen Fettversorgungskontrollkarte.

An die Zusatzrentenempfänger nach dem Reichsversorgungsgesetz sowie an die Empfänger von Kriegereltern-, Kriegerwitwen- und Kriegerwaisen-Rente und -Beihilfe, ferner an die Empfänger von Familienunterstützung werden die Reichsverbilligungsscheine am Dienstag, dem 4. Januar 1938, während der Dienststunden von 8—12 Uhr in der Fürsorge-stelle für Kriegsbeschädigte, Iserbachstraße 12, 2. Stock, gegen Vorlegung der Zusatzrentenausweiskarte oder (bei kriegshinterbliebenen Unterstüßungsempfängern) der blauen Unterstüßungsausweiskarte ausgegeben.

In Beschäftigung stehende bedürftige Arbeitnehmer erhalten die Reichsverbilligungsscheine oder die Margarinebezugscheine (ohne Verbilligung) im allgemeinen durch die Arbeitgeber. Nur soweit die Scheine von den Arbeitgebern nicht listenmäßig angefordert werden, erfolgt die Ausgabe an die Arbeitnehmer gegen Vorlegung der grünen Fettver-sorgungskontrollkarte für die Buchstaben:

A—G	am 4. Januar 1938,
H—L	" 5. " " "
M—R	" 7. " " "
S—Z	" 10. " " "

von 8—12 Uhr in der Zahlbaracke des Wohlfahrtsamts, Iserbachstr. 12 (Hof). Lohnzettel sind mitzubringen. Bei wöchentlicher Entlohnung sind die Lohnzettel für die letzten 4 Wochen vorzulegen.

Alle übrigen minderbemittelten Personen, die weder vom Arbeitsamt noch vom Wohlfahrtsamt unterstüßt werden (nicht unterstüßte Rentner, Ruhegeldempfänger und dergl.), erhalten die Reichsverbilligungsscheine oder die Margarinebezugscheine (ohne Verbilligung) am Donnerstag, dem 30. Dezember d. J., ebenfalls in der Zahlbaracke in der Zeit von 8—12 Uhr gegen Vorlegung der rosafarbenen Ausweiskarten.

Personen, die bisher keine Fettscheine erhalten haben und daher nicht im Besitz einer grünen Fettversorgungskontrollkarte sind, müssen vorher einen Antrag nach Vordruck stellen. Die Vordrucke sind im Wohlfahrtsamt, Iserbachstr. 14, 2. Stock, Zimmer 45 erhältlich.

Im Interesse einer reibungslosen Abwicklung des Publikumsverkehrs müssen die Scheine unbedingt an den festgesetzten Ausgabeterminen pünktlich abgeholt werden. An anderen Tagen findet eine Ausgabe der Scheine nicht mehr statt. Säumige verlieren daher ihren Anspruch auf die Verbilligung oder Bezugscheine.

Die Scheine dürfen beim Einkauf anderer als der auf dem Stammabschnitt bezeichneten Waren sowie vor Beginn oder nach Ablauf der aufgedruckten Gültigkeitsdauer nicht in Zahlung genommen werden. Andere als Margarineverkaufsstellen, insbesondere Fleischergeschäfte, dürfen nie auf den Stammabschnitten der Reichsverbilligungsscheine für Speisefette angebrachten Bestellscheine für Konsummargarine nicht abtrennen und mißbräuchlich verwenden. Die Abtrennung der Bestellscheine darf nur dann erfolgen, wenn der Inhaber des Stammabschnitts auf die Verbilligungsscheine B tatsächlich die entsprechende Margarinemenge bestellt und abnimmt. Verkaufsstellen, die diesem Verbot zuwiderhandeln, werden von der Annahme der Verbilligungsscheine unnachlässig ausgeschlossen.

Beuthen OS., den 21. Dezember 1937.

Der Oberbürgermeister — Wohlfahrtsamt —.

Heine: Kanus, Kugeln, Kolonisten. Abenteuer im brasilianischen Urwald.

Jung: Durch Urwald und Pampa. Fahrten in Patagonien.

Veiter: Männer im Urwald. Forscherschicksal auf Borneo.

Kaempfer: Farm Trugberge. Kolonialroman aus Südwestafrrika.

Jitt: Ein Mann — ein Boot — ein fernes Land. vier verwegene Wanderjahre auf Strom und Meer.

Waterboer: Klaus-Peters Kampf im Busch von Neu-Guinea. Ein Farmerleben.

Menzel: Die Fahrt der Jangtiku. Ein chinesisches Abenteuer.

Lennhard: Hannes, halt fest! Von Wildpferden, Cowboys u. einem Westfalenjungen.

Buchholz: Der kleine Jorgas. Ein ostpreussischer Junge aus dem Jahre 1410.

Frank: Wildwest wie es wirklich war. Bilder aus dem amerikanischen Grenzkampf.

Hoffmann: Manitus Welt versinkt. Rothaus und Bleichgesicht, wie sie wirklich waren.

Alberdes: Das Männlein Niffentzwei. Ein Märchen mit Bildern.

Stadtbüchereiverwaltung.

Volksweihsachten

heute Donnerstag, den 23. Dezember

Die Volksweihsachten für die vom WSW Vertreter und ihre Kinder finden in diesem Jahr am Donnerstag, den 23. Dezember, statt und beginnen ausnahmslos um 19 Uhr. Für das Stadtgebiet Beuthen sind für die einzelnen Ortsgruppen nachstehend aufgeführte Feiern vorgesehen.

Um einen zu großen Andrang und Ueberfüllung der Säle zu vermeiden, werden von der Kreisführung des WSW für die Feiern besondere Eintrittskarten herausgegeben. Die Ausgabe dieser Karten erfolgt durch die Helfer des WSW an die Vertreter. Teilnahmerechtig an den Weihnachtsfeiern sind nur die Volksgenossen, die im Besitz einer Eintrittskarte sind. Bei der Einbescherung in den Sälen wird die NS. Frauenschaft mitgeholfen.

Rundfunkübertragung.

Zu Beginn der Feiern, also um 19 Uhr, wird Reichspropagandaleiter Dr. Goebbels von einer Berliner Weihnachtsfeier eine Weihnachtsansprache über alle deutschen Sender halten.

Unterstützungszahlungen

für Januar 1938

Kleinrentner am Montag, dem 27. Dezember 1937.

Die Zahlung an die Kleinrentner erfolgt in der Zahlstelle Iserbachstraße 16, mit den Buchstaben:

A—H in der Zeit von 9—10 Uhr
I—R in der Zeit von 10,00—11 Uhr
O—Z in der Zeit von 11,00—12 Uhr

Armenunterstützung am Dienstag, dem 28. Dezember 1937.

Die Zahlungen erfolgen in der Zahlbaracke Iserbachstr. 12 im Hof, und zwar mit dem Buchstaben:

A—F von 9 bis 10 Uhr.
G—J von 10 bis 11 Uhr.
K—L von 11 bis 12 Uhr.

Armenunterstützung am Mittwoch, dem 29. Dezember 1937, mit den Buchstaben:

M—O von 9 bis 10 Uhr,
P—Sch von 10 bis 11 Uhr,
St—Z von 11 bis 12 Uhr,

Wohlfahrtsrwerbslose am Freitag, dem 31. Dezember 1937:

A—Z in der Zeit von 9—10 Uhr.

Familienunterstützung

in der Zeit von 10—11 Uhr.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Zahlungen in der genannten Buchstabenfolge und nur an den festgesetzten Zahltagen stattfinden. Die Einhaltung dieser Zeiten erspart langes Warten, Zeitverräumnis und ermöglicht raschere Abfertigung.

Wer an seinem Zahltag nicht erscheint, hat mit sofortiger Einstellung seiner Unterstützung zu rechnen.

Die Auszahlung der Unterstützung erfolgt nur an den Empfangsberechtigten selbst gegen Vorzeigung der Ausweiskarte und im Behindertensalle an Dritte (auch Ehefrauen) nur gegen Abgabe einer ordnungsmäßigen Vollmacht, die mit dem Sichtvermerk der zuständigen Geschäftsstelle versehen sein muß. Die Vollmachten der Wohlfahrtsrwerbslosen müssen mit dem Sichtvermerk der Arbeitsfürsorge (Zimmer 52) versehen sein.

Zahlstelle der Wohlfahrtsverwaltung.

Allgemeine Ortskrankenkasse

Die Krankengeldzahlungen erfolgen vom 1. Januar 1938 ab nicht, wie bisher, am Sonnabend, sondern bereits am Freitag einer jeden Woche von 8 bis 14,30 Uhr.

In Anbetracht der großen Bedeutung, die die Volksweihsachtenfeiern erlangt haben, dürfen an diesem Tage (23. 12.) irgend welche andere Weihnachtsfeiern nicht veranstaltet werden.

Die Weihnachtsfeiern

finden statt für die:

- OO. Kleinseld im Promenadenrestaurant.
- " Stadion und Kurfürst in der Aula des Horst-Wessell-Realgymnasiums.
- " Kaiserplatz und Ring im Konzerthaus.
- " Stadtpark im Eogl. Gemeindehaus.
- " Süd im Kaiserhof.
- " Mollkeplatz in d. Turnhalle Mittelschule.
- " Roßberg in der Jahnturnhalle.
- " Goethepark und Eisterberg b. Pawelczyk.
- " Großfeld und Nord in der Aula d. Hochschule für Lehrerbildung.
- " Dietrich Eckart und Wilhelmplatz im Schützenhaus.
- " Stadtwald im Saal Stadtwald.

Gänglingsfürsorge und Mütterberatung

Die Fürsorgesprechstunden in der Gänglings- und Mütterberatung fallen in der Woche vom 27. 12. 37 bis 2. 1. 1938 aus.

Die nächsten Sprechstunden finden statt: in der Hans-Schemm-Schule am 3. 1. 1938, in der Mittelschule am 4. 1. 1938, im Staatl. Gesundheitsamt, Iserbachstraße am 5. 1. 1938. Der Amtsarzt: Dr. For, Medizinalrat.

Anbringung von Werbeschildern

Es wurde schon wiederholt darauf hingewiesen, daß zum Anbringen von Werbeschildern, Werbeaufschriften und zum Anstrich von Fassaden oder Fassadenteilen die baupolizeiliche Genehmigung erforderlich ist. Trotzdem werden immer wieder Werbeschilder und andere Werbemittel ohne Erlaubnis angebracht. Es wird deshalb noch einmal empfohlen, sich rechtzeitig die erforderliche Genehmigung zu verschaffen. Wer Werbemittel eigenmächtig anbringt, macht sich strafbar und kann zur Beseitigung der Anlage gezwungen werden.

In letzter Zeit ist es wieder häufig vorgekommen, daß auswärtige reisende Händler sogenannte Tagesleuchtschilder angeboten und verkauft haben mit dem Hinweis, diese Schilder seien von der Baupolizei allgemein genehmigt. Diese Angaben sind falsch; allgemeine Genehmigungen werden überhaupt nicht erteilt. Gerade die Tagesleuchtschilder sollen zur Förderung der Baukultur möglichst eingeschränkt werden. Da das eigenmächtige Anbringen von Werbeschildern überhandgenommen hat, kann in Zukunft niemand mehr mit Nachsicht rechnen; gegen Verstöße wird vielmehr mit ganzer Strenge vorgegangen werden.

Beuthen OS., den 17. Dezember 1937.

Der Oberbürgermeister
als Ortpolizeibehörde.

Bürgersteigreinigung bei Schneefall!

Die Grundstückseigentümer werden gebeten, bei eintretendem größeren Schneefall — wie in den Vorjahren — den von den Bürgersteigen entfernten Schnee nicht auf den Fahrbamm neben dem Rinnstein, sondern dort, wo genügend breite Bürgersteige mit nicht zu großem Fußgängerverkehr vorhanden sind, auf der äußeren Bürgersteigkante in einer Breite von etwa 80 cm vorübergehend zu häufeln.

Die Haupt- und wichtigsten Verkehrsstraßen sind hiervon ausgenommen.

Stadtreinigungsamt. —

Eine Bitte an die Gastwirte

Gastwirte! Denkt daran,

daß gemäß § 16 des Gaststättengesetzes verboten ist, an noch nicht 18jährige Personen Branntwein oder branntweinhaltige Mittel zum eigenen Genuß zu verabreichen.

„daß noch nicht 16jährige, die nicht in Begleitung der Erziehungsberechtigten sind, auf keinen Fall geistige Getränke irgendwelcher Art zum eigenen Genuß erhalten dürfen. Gebt Kindern keinen Alkohol mit!“

Sonntagsdienst
für Ärzte, Apotheken
und Hebammen



Ärzte: Sonnabend, d. 25. 12. 37 (1. Weihnachtsfeiertag):

Dr. Doerr, Bahnhofstr. 31, Tel. 5066.
Dr. Popiersch, Ring 12, Tel. 3778.
Dr. Romberg, Redenstr. 32, Tel. 2360.
Dr. Weirauch, Bismarckstr. 71, Tel. 4176.

Ärzte: Sonntag, den 26. 12. 37 (2. Weihnachtsfeiertag):

Dr. Gorzawski, Reichspräsidentenpl. Nr. 13 Tel. 2606.
Dr. Emmel, Gartenstr. 10, Tel. 3170.
Dr. Nawrath, Ring 22, Tel. 4595.
Dr. Wiesner, Kalidestraße 1, Tel. 3550
Wohlfahrtsärzte sind: Dr. Popiersch, Dr. Gorzawski.

Apotheken: Ab Freitag, den 24. 12. 37, bis Sonntag, den 26. 12. 37, früh 8 Uhr:

Alder-Apotheke, Friedrichstr. 20, Tel. 2080.
Engel-Apotheke, Ring 22, Tel. 3267.
Hahn-Apotheke, Kattowitzer Straße 8, Tel. 3934.
Park-Apotheke, Parkstr., Tel. 4776.

Apotheken: Ab Sonntag, den 26. 12. 37, früh 8 Uhr, bis Donnerstag, den 30. 12. 37 einschl.

Glückauf-Apotheke, Krakauer Straße, Ecke Friedenshütter Str., Tel. 4296.
Kronen-Apotheke, Kaiser-Franz-Josef-Platz Nr. 6, Tel. Nr. 3273.
Marien-Apotheke, Bismarckstraße 50, Tel. 4713.

Hebammen: Sonnabend, den 25. 12. 37 (1. Weihnachtsfeiertag):

Frau Wiedol, Scharleyer Straße 111.
" Gabrisch, Bismarckstr. 10, Tel. 4035.
" Kuhna, Scharleyer Str. 30, Tel. 4498.
" Thomalla, Feldstr. 1b, Tel. 4779.
" Skoruppa, Kreuzstr. 19, Tel. 4844.
" Ikaß, Bismarckstraße 18, Tel. 4604.
" Schebka, Königshütter Landstraße 2, Tel. 4009.
" Dybala, Rotdornweg 16, Tel. 5024.

Hebammen: Sonntag, den 26. 12. 37 (2. Weihnachtsfeiertag):

Frau Schatton, Scharleyer Straße 80.
" Nowak, Friedrichstraße 28.
" Barthe, Poststraße 27, Tel. 4298.
" Czechowski, Poststraße 15.
" Krautwurst, Kreuzstr. 7, Tel. 2938.
" Schymura, Steinstraße 9, Tel. 3794.
" Slossa, Birkenhainer Straße 12.

Dr. For, Amtsarzt.

Sonntagsdienst der Zahnärzte

Sonnabend, 25. Dezember 1937 :
Dr. Bittner, Gymnasialstr. 3a, Ruf 2367.

Sonntag, 26. Dezember 1937:
Zahnarzt Scholz, Schießhausstr. 3.

Sonntagsdienst der Dentisten

Sonnabend, den 25. 12. 37 (1. Weihnachtsfeiertag):

Dentist Georg Paulbrach, Reichspräsidentenplatz 12, Fernruf 2032.

Sonntag, den 26. 12. 37 (2. Weihnachtsfeiertag):

Dentist Heinrich Kampß, Ring 28, Fernruf: 2475.

Voranzug!

Montag, den 10. Januar 1938, 20 Uhr, im Schützenhaus: Festsaufführung des Oratoriums

„Die Jahreszeiten“

von Josef Haydn.

Es wirken mit: Breslauer und Beuthener Solisten, der Städt. Singverein Beuthen OS. und das verstärkte Orchester des Oberschles. Landestheaters. Eintrittspreise: —,50 bis 2,— RM.

Der Vorverkauf beginnt am 27. Dezember bei folgenden Stellen: Oberschlesisches Musikhaus, Bahnhofstraße; Brauner Laden, Kattowitzer Straße; Geschäftsstelle des Verkehrsvereins und der NS. Kulturgemeinde, Kattowitzer Straße 18 (Stadthaus — Eckladen).

Die Mitglieder der NS. Kulturgemeinde und der NSG, „Kraft durch Freude“ erhalten ermäßigte Preise.

NS. = Kulturgemeinde Beuthen

Die Geschäftsstelle der NS. Kulturgemeinde ist zur Abholung von Theaterkarten auch für Mitglieder der Gruppe E für die Pflichtvorstellung am 26. 12. am 24. Dezember nur bis 14 Uhr geöffnet.

K d F. = Veranstaltungen!

Die NS Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ veranstaltet am 1. Weihnachtsfeierabend (Sonntag, den 25. Dezember 37) um 20 Uhr im Schützenhaus ein großes

Weihnachts-Festkonzert, ausgeführt von der Gleiwitzer Wehrmacht-Kapelle unter persönlicher Leitung von Musikmeister Wimmer. Anschließend Tanz. Eintritt 50 Pfg.

Am Sonntag, den 2. Januar 1938, findet im Schützenhaus ein großer Bunter Abend unter dem Leitwort

Mit „K. d. F.“ ins Neue Jahr!“ statt. Der Abend wird ausgestattet von Mitgliedern der Fachschaft Artistik Breslau. Anschließend Tanz. Eintritt 80 und 50 Pfg.

Für beide Veranstaltungen sind Karten im Vorverkauf bei den K. d. F.-Warten sowie in der Verkaufsstelle der NS Gemeinschaft „Kraft durch Freude“, Kattowitzer Straße 18 (Geschäftsstelle des Verkehrsvereins) und im Braunen Laden, Kattowitzer Str., erhältlich.

Urlaub

Kreisführer Neumann ist vom 3. bis 11. Januar 1938 in Urlaub. Die Vertretung hat Kreisführer Orzechik, Beuthen OS.

Deffentl. Steuermahnung

Es wird hiermit an die Zahlung aller im Monat Dezember 37 fälligen Steuern und Abgaben erinnert.

Hierzu gehören:

Schulgeld für die städtischen Schulen für Dezember 1937, Getränkesteuer für November 1937, Grundvermögen- und Hauszinssteuer für Dezember 1937, Entwässerungs- (Kanal) und Müllabfuhrgebühren für Dezember 1937.

Falls Zahlung nicht binnen 1 Woche nach dieser Veröffentlichung erfolgt, wird die Zwangsbeitreibung eingeleitet. Außerdem wird nach Ablauf der bekannten Fälligkeitstermine ein einmaliger Zuschlag von zwei vom Hundert des rückständigen Betrages erhoben.

Mahnzettel werden nicht übersandt.

Beuthen OS., den 17. Dezember 1937.

Die Stadthauptkasse.

Herausgeber: Der Oberbürgermeister der Stadt Beuthen OS. — Verantwortlich: Ewald Malcher, Städt. Nachrichten-, Verkehrs- u. Propaganda-Amt Beuthen OS. Druck: Oberschlesische Gesellschaftsdruckerei, Beuthen OS., Volkstraße 2.

Beuthener Straßenbahn

Verkehrseinschränkung am Heiligen Abend aus den Anschlägen im Wagen ersichtlich.

Betriebsleitung.

Fundsachen

In der Zeit vom 14. Oktober bis 13. Dezember 1937 wurden im Polizeiamt Beuthen OS. als gefunden gemeldet:

14 Herrenfahräder: Nr. 135 851 „Kottas“, Nr. 586 815 „Eldi“, Nr. 443 475 „Dürkkopp“, Nr. 5170 „Silingia“, Nr. 1 130 962 „Standard“, Nr. 1 902 973 „Weltrab Rekord“, Nr. 1 861 613 „Standard“, Nr. 1 582 259 „Dürkkopp“, Nr. 23 556 „Präzision“, Nr. 291 806 „Wittler“, Nr. 1 912 425 „Opel“, Nr. 7989 „Ostrand“, Nr. 53 425 ohne Marke, 1 Herrenfahrader ohne Marke und ohne Nummer.

2 Damenfahräder: Nr. 5936 „Janus“, Nr. 1 235 502 ohne Marke.

Ferner: 2 Geldbörsen mit Inhalt, 2 Banknoten, 1 Trauring, 1 Damenhandtasche, 1 Herren-Wintermantel, braun, 1 Aktentasche mit Lebensmitteln, 3 Brillen, 1 Karton mit Christbaumlichtern, 1 Autokofferdeckel, 1 Bund Schlüssel mit Lederbeutel, 1 Paket mit 20 Päckchen Mondamin, 1 lederne Brieftasche mit Photographien, 1 Accord-Zither, Marke „Müller-Tripheus“, 1 braune Kinderpudelmütze, 1 Handtasche, 1 SA-Sportabzeichen Nr. 340 754, 1 verchromte Herreuarmbanduhr, 1 dunkelblaues Wollkleid.

Zugelaufen oder zugeflogen: 6 Hunde verschiedener Rassen, 1 Zeisig, 1 Wellenstittich und 1 Kanarienvogel.

Fundansprüche können im Zimmer 25 des Polizeiamtes Beuthen OS., Reichspräsidentenplatz 17 I, geltend gemacht werden.

Weihnachtseinkäufe nur im deutschen Geschäft!

Beuthen OS. im Lichterglanz!

Als Kennzeichen für die Beteiligung an der Gemeinschaftswerbung und zugleich als Zeichen des Deutschen Geschäfts zeigen die sich an der Aktion „Beuthen im Lichterglanz“ beteiligenden Firmen entweder den Adventskranz mit der Grubenlampe oder den Knecht Ruprecht mit dem Weihnachtsbaum.

Beuthener Volksgenossen! Bringt Eure Dankbarkeit für die Euch in den Weihnachtswochen durch den Lichterglanz bereitere Freude dadurch zum Ausdruck, daß Ihr bei den Weihnachtseinkäufen diejenigen Firmen berücksichtigt, die sich an der Gemeinschaftswerbung beteiligt haben und durch den Adventskranz oder den Weihnachtsmann kenntlich sind.

Beuthen OS., den 23. Dezember 1937.

Verkehrsverein.

Ausleihstunden der Stadtbücherei

(Volksbücherei und Jugendbücherei)

finden am Freitag, dem 24. Dezember (Weihnachtsabend) und am Freitag, dem 31. Dezember (Silvester) ausnahmsweise nur von 10—12 Uhr statt.

Stadtbüchereiverwaltung.

Städt. Hallenbad

Das städtische Hallenbad ist am 24. Dezember (Weihnachtsabend) ab 17 Uhr geschlossen. Kassen-schluss für medizinische Bäder 15 Uhr und für alle übrigen Bäder 16 Uhr.

Am 25. und 26. Dezember (Weihnachten) ist das Hallenbad ganz geschlossen.

Das Städt. Hallenbad.

Laden im Hallenbad zu vermieten

Ab 1. Januar wird der Laden 3 (32 Quadratmeter groß) im Hallenbad frei und ist zu vermieten. Näheres ist zu erfragen in der Verwaltung des Hallenbades.

Beuthen OS., den 21. Dezember 1937. Städt. Hallenbad.

Das schönste Weihnachts-geschenk ist eine Dauerkarte für das Hallenschwimmbad

Es kosten für	Kinder	Erwachs.
	R.M.	R.M.
1 Zehnerkarte	1.70	2.50
1 Schwimmunterrichtskarte	3.—	5.00

Das Städt. Hallenbad.

Sportklub Oberschlesien

Leichtathletik und Schläuf.

Weihnachtsfahrt und Schlager am Gläser Schneeberg.

Wegen den zahlreich eingegangenen Meldungen, werden, wie bereits angekündigt zwei Schlager am Gläser Schneeberg durchgeführt.

1. Abteilung: Fahrt am 25. 12. (1. Feiertag), 2. Abteilung: Fahrt am 31. 12. (Silvester).

Treffpunkt für diese beiden Fahrten jeweils 5,00 Uhr am Hauptbahnhof zur Abfahrt mit dem S12zug 5,28 Uhr.

Das Waldlauf-Training im Stadtwald wird während den Feiertagen aufrechterhalten. Treffpunkt zum gemeinsamen Abmarsch früh 9,00 Uhr an der Pfand-Ecke Kurfürstenstraße.